



Interreg

Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska



EUROPEAN UNION

Newsletter

Liebe Leserinnen und Leser,

wir begrüßen Sie recht herzlich zur zweiten Ausgabe des Newsletters des Kooperationsprogramms INTERREG V A Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polen. Im Fokus dieser Ausgabe stehen auch diesmal wieder aktuelle Informationen zu Projekten und zum Fördergebiet. Welche Projekte wurden auf den letzten Sitzungen des Begleitausschusses genehmigt? Welche Informationsmöglichkeiten bieten wir unseren Begünstigten an?

Eine wichtige Nachricht für alle Begünstigten – das Handbuch für Antragsteller und Begünstigte wurde vom Begleitausschuss genehmigt. Im Handbuch werden die Regeln zur Beteiligung an Projekten im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V A erläutert - vom Projektkonzept bis zum Abschluss der Umsetzung.

Das Handbuch besteht aus folgenden Hauptteilen: grundlegende Informationen über das Programm; die Entwicklung, Einreichung und Auswahl der Projekte; die Regeln der Förderfähigkeit; die Bewilligung der Projekte sowie die Projektumsetzung.

In der zweiten Ausgabe des Newsletters darf auch ein Projektbeispiel nicht fehlen. Diesmal präsentieren wir Ihnen die Tätigkeit der Kontakt- und Beratungsstelle für deutsche und polnische Bürger.

Sie können sich aber auch über die Vorbereitungen zum Tag der Europäischen Zusammenarbeit (EC-Day 2017) sowie über die Jahreskonferenz des Kooperationsprogramms Interreg V A informieren.

Zum Schluss finden Sie in der Rubrik „Interessantes aus der Region“ unsere Tipps für Veranstaltungen in diesem Sommer.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

Redaktion

IN DIESEM HEFT

Erfahrungsaustausch zwischen den Sekretariaten	2
Neue Termine der Projektaufrufe im Jahr 2017	2
Tag der Europäischen Zusammenarbeit 2017	3
Jahreskonferenz des Kooperationsprogramms Interreg V A	3
Schulungen	4
Ergebnisse der 5. und 6. Sitzung des Begleitausschusses. Liste der genehmigten Projekte	5
Kontakt- und Beratungsstelle für deutsche und polnische Bürger	6
Ratschläge der Kontrolleure: Was bedeutet die Kontrolle nach Art. 23 für mein Projekt?	7
Interessantes aus der Region	8
Impressum	8

www.interreg5a.info

Erfahrungsaustausch zwischen den Sekretariaten



Achtung! Neue Termine der Projektaufufe im Jahr 2017

Am **22. August 2017** wird der Projektaufuf zur Prioritätsachse IV „**Grenzübergreifende Kooperation**“ geöffnet. Die zur Verfügung gestellten EFRE-Mittel betragen dafür 6,4 Mio. EUR.

Am **22. August** beginnt auch der Aufruf zum zweiten spezifischen Ziel der Prioritätsachse I „**Natur und Kultur**“ – „**Gemeinsamer Erhalt und Entwicklung der Biodiversität**“ mit verfügbaren EFRE-Mittel in Höhe von 4,3 Mio. EUR.

Beide Aufrufe haben eine Laufzeit von jeweils 8 Wochen und enden am 17. Oktober 2017.

Am **19. Oktober 2017** werden zwei weitere Aufrufe in Rahmen der folgenden Prioritätsachsen geöffnet: „**Verkehr und Mobilität**“ – ausschließlich für Investitionen in Häfen und Anlegestellen (2,7 Mio. EUR EFRE) und „**Bildung**“ (6,7 Mio. EUR EFRE). In diesen Aufrufen kann man Anträge bis 14. Dezember 2017 stellen.

In diesem April und Mai traf sich das Gemeinsame Sekretariat des Kooperationsprogramms Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polen mit den Gemeinsamen Sekretariaten der Programme Brandenburg-Polen, Polen-Sachsen und South Baltic.

Bei der ersten Begegnung stand der gegenseitige Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Einer der interessantesten Punkte war dabei der Austausch von Informationen über die Verfahrensweisen der Projektbewertung und –auswahl in den einzelnen Programmen. Es stellte sich heraus, dass es hier viele Parallelen gibt, wobei jedes Programm diesbezüglich im Detail eigene Regelungen hat.

Alle Teilnehmer waren sich darüber einig, dass ein ständiger Kontakt zwischen den Gemeinsamen Sekretariaten notwendig ist. Geplant werden feste Veranstaltungen wie Schulungen und Tagungen sowie die Teilnahme an den Veranstaltungen der jeweils anderen Sekretariate, z. B. Jahreskonferenzen.

Ein erster Anlass bot sich unserem GS mit der Veranstaltung des Kooperationsprogramms INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020 „**Entlang der Lausitzer Neiße – Freizeit, Sport und Spaß im sächsisch-polnischen Grenzgebiet**“, die Anfang Juni in Radomierzycze, nahe der Grenzbrücke zu Hagenwerder, stattgefunden hat. Die Teilnehmer konnten sich während der ganztägigen Veranstaltung nicht nur ein Bild über den Umsetzungsstand des Kooperationsprogramms INTERREG Polen-Sachsen machen, sondern auch die Ergebnisse der bereits umgesetzten Projekte in Augenschein nehmen sowie bei Studien- und Sportausflügen die Besonderheiten der Region kennenlernen.

Wir hoffen, dass wir Sie schon bald zu einer Veranstaltung mit Vertretern anderer grenzüberschreitender Kooperationsprogramme einladen können, um Ihnen dabei die dort angewandten Best-Practise-Beispiele und interessante Projekte darzustellen.



Unten von links: Iwona Komar (GS Löcknitz), Olaf Wulf (GS Löcknitz), Igor Kaniecki (GS Gdańsk), Mittlere Reihe von links: Patrycja Ceran (GS Löcknitz), Ewa Lewoczko (GS Löcknitz), Jakub Fedorowicz (GS Gdańsk), Oben: Vassilen Jotzov (GS Gdańsk)



Bild: GS PL-SN



Bild: GS PL-SN

Tag der Europäischen Zusammenarbeit 2017

In unserem Programmgebiet findet der diesjährige Tag der Europäischen Zusammenarbeit (EC-Day) am **28. September 2017** im Zoo Eberswalde statt. Die Europäische Kommission hat den EC-Day ins Leben gerufen, um die Leistungen europäischer, grenzüberschreitend kooperierender Regionen zu würdigen. Das ist immer ein Anlass, um ein interessantes Projekt zeigen zu können und über Möglichkeiten der Kooperation über Landesgrenzen hinaus zu sprechen.



Es ist inzwischen schon Tradition geworden, dass sich unser Kooperationsprogramm jedes Jahr mit einer konkreten Aktion am EC-Day beteiligt. Im Jahr 2012 fing es mit einer Fahrradtour in Kolobrzeg an. Im letzten Jahr hatten wir einen Kinderworkshop im Umweltbildungszentrum in Zalesie veranstaltet und in diesem Jahr sollen gemeinsame Aktivitäten von deutschen und polnischen Kindern im Zoo Eberswalde stattfinden. Dies ist ein Ort, der von deutschen und polnischen Gästen aus dem Fördergebiet zahlreich besucht wird.

Wir möchten natürlich auch dieses Ereignis zum Anlass nehmen, um die bisherigen Ergebnisse des Kooperationsprogramms zu zeigen sowie auf weitere Maßnahmen hinzuweisen für Anregungen und Vorschläge haben wir immer ein offenes Ohr.

Wir laden Sie ein, am EC-Tag teilzunehmen und Aktivitäten in eigener Regie zu unternehmen und diese zu präsentieren sowie gemeinsam den EC-Tag zu feiern.

Mehr Infos zur Idee des EC-Tages finden Sie auf der Website der EU-Kommission <https://www.ecday.eu/>. Bei Fragen können Sie gerne Kontakt mit dem Gemeinsamen Sekretariat per E-

Jahreskonferenz des Kooperationsprogrammes Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polen

Die Jahreskonferenz des Kooperationsprogramms Interreg V A findet am **23.11.2017** im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald statt.

Bis zum Juli 2017 haben wir die ersten Projektauftrufe zu allen Prioritätsachsen des Programms abgeschlossen. Über die ausgewählten Projekte und deren erste Ergebnisse soll auf der Jahreskonferenz informiert werden. Im März 2017 fanden Workshops mit den nationalen Experten aller drei Teilgebiete des Programms statt. Darüber hinaus konnte das GS dieses Jahr Kontakt zu anderen Interreg - Programmen knüpfen und dabei eine Zusammenarbeit mit den beiden Interreg VA - Programmen im südlichen Teil der deutsch-polnischen Grenze (Brandenburg-Polen, Polen-Sachsen) sowie mit dem Programm Südliche Ostsee beginnen.

Basierend auf diesen Ereignissen haben wir das Programm für die diesjährige Konferenz vorbereitet. Auf der Veranstaltung im November 2017 sollen das Potenzial unseres Fördergebiets sowie die Potenziale entlang der ganzen deutsch-polnischen Grenze gezeigt werden. Zur weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit der nationalen Experten der drei Programmpartner sollen diese Experten in einem gemeinsamen Workshop die Möglichkeit erhalten, sich miteinander auf der Fachebene auszutauschen. In einem zweiten Workshop wollen wir unsere jetzigen und die zukünftigen Antragsteller etwas inspirieren, indem Best Practice Projekte sowohl aus unserem Fördergebiet als auch aus den Nachbarprogrammen präsentiert werden. Wir wollen zeigen, dass eine solche programmübergreifende Kooperation Mehrwerte für alle Beteiligten schafft. So kann auch unsere Region neue Impulse erhalten sowie neue Partnerschaften entwickeln.

Viele Antragsteller bitten uns um Unterstützung bei der Suche nach Projektpartnern sowohl auf der deutschen als auch auf der polnischen Seite. Mit Unterstützung der Programmpartner und der Euroregion Pomerania soll erstmalig eine Partnerbörse im Rahmen der Konferenz organisiert werden. Damit wollen wir neue themenbezogene Partnerschaften unterstützen und die Zusammenarbeit von Organisationen im Fördergebiet stärken. Für Hinweise und Informationen hinsichtlich der Antragstellung und Projektumsetzung stehen den Interessierten während der Partnerbörse die Mitarbeiter des Gemeinsamen Sekretariats zur Verfügung.

Die Einladungen mit detailliertem Programm werden im 4. Quartal 2017 verschickt. Wir bitten alle Interessenten, sich den Termin der geplanten Konferenz in Ihrem Kalender vorzumerken und an der Veranstaltung teilzunehmen. Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit den Mitarbeitern des Gemeinsamen Sekretariats auf.

Beratung der Begünstigten

Vor der Teilnahme an einem Aufruf (Call) zur Einreichung von Projektanträgen besteht die Möglichkeit, Beratungsleistungen zu den Projektvorschlägen in Anspruch zu nehmen.

Ansprechpartner für Ihre Projektvorschläge finden Sie im Gemeinsamen Sekretariat (GS) in Löcknitz. Die Projektberatung im GS ist eine Hilfestellung für polnische und deutsche Projektpartner beim Aufbau der projektbezogenen Kooperation sowie bei der Antragsvorbereitung gemäß den Anforderungen des Kooperationsprogramms.

Bitte beachten Sie, dass potenzielle Begünstigte während der Teilnahme an einem Call von den GS-MitarbeiterInnen ausschließlich technische Hinweise in Bezug auf den Inhalt des Kooperationsprogramms und die Funktionsweise des elektronischen Monitoring-Systems (eMS) erhalten können. Aufgrund des Wettbewerbscharakters der Calls darf in dieser Zeit nicht über konkrete Projektinhalte- und -strukturen beraten werden. Interessierte können Informationen zum Kooperationsprogramm ebenfalls in den Regionalen Kontaktstellen (RKS) in Szczecin und Eberswalde erhalten.



Schulungen:

Durchgeführte Schulungen der Regionalen Kontaktstelle

Gemeinsames Sekretariat Interreg V A

Ernst-Thälmann-Str. 4
D - 17321 Löcknitz
Tel.: +49 39754 529-15
Fax: +49 39754 529-29
E-mail: info@interreg5a.net



RKS Szczecin

ul. Wyzwolenia 105,
E-mail: ewt@wzp.pl

Mitarbeiter:

Marcin Biskupski
Tel. 091/ 44 67 115,
E-mail: mbiskupski@wzp.pl
Patrycja Semeniuk
Tel. 091/ 44 67 211,
E-mail: psemeniuk@wzp.pl



RKS Eberswalde

Am Markt 1
16225 Eberswalde

Mitarbeiterin:

Marina Leipold
Tel. 03334/214-1852,
E-mail: Foerdermittelmanagement@kybarnim.de



Um den Bedürfnissen und Erwartungen der Antragsteller des Kooperationsprogramms Interreg V A entgegenzukommen, hat die Regionale Kontaktstelle im Marschallamt der Wojewodschaft Westpommern in Szczecin zwei Schulungen für polnische Begünstigte organisiert:

- Öffentliche Auftragsvergaben
- Publizitätsvorschriften

Am **27. April 2017** fand im Sitzungssaal des Sejmik der Wojewodschaft Westpommern die Schulung „**Öffentliche Auftragsvergaben in der Praxis in der Förderperiode 2014-2020**“ statt. Zu dieser Veranstaltung wurde Herr Kamil Zbroja als Experte der Pommerschen Beratungsgruppe eingeladen, der die Anforderungen der öffentlichen Auftragsvergabe mit vielen Beispielen, nachvollziehbar sowie mit viel Humor dargestellt hat. Besprochen wurden zudem die mit dem Vergaberecht verbundenen Schwierigkeiten, häufige Fehler beim Erstellen der Ausschreibungsunterlagen, unangemessene Zuschlagskriterien und diskriminierende Teilnahmebedingungen bzw. Leistungsbeschreibungen.

Die zweite Schulung unter dem Titel „**Kraft der Werbung – Kraft des Projekts**“ fand in Kooperation mit dem Verein der Polnischen Gemeinden der Euroregion Pomerania am **6. Juni** in den Räumen des Service Inter-Lab in der Cukrowa-Straße in Szczecin statt. Mit dieser Überschrift sollte die Relevanz der Projektwerbung für die Idee und die Ziele des gesamten Kooperationsprogramms verwiesen werden. Ziel der Schulung war es, bisherige und künftige Begünstigte des Kooperationsprogramms Interreg V A inklusive des Fonds für kleinen Projekte darauf aufmerksam zu machen, dass die Projektwerbung sehr wichtig für den Erfolg des Vorhabens ist.

Fachliche Informationen zum Thema Werbung präsentierte Herr Bohdan Pawłowicz, ein Experte für Kommunikation und Marketing mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung. Es ging aber auch darum, mit konkreten Beispielen zu arbeiten. So berichteten Frau Patrycja Jakubiak aus dem Museum für Archäologie und Geschichte in Stargard sowie Frau Gracjana Kalicka, Leiterin des Grenzüberschreitenden Umweltbildungszentrums in Zalesie aus der Praxis.

Im Anbetracht der Bedeutung der Kommunikation und der Öffentlichkeitsarbeit laden wir Sie dazu ein, Kontakt mit dem Gemeinsamen Sekretariat und den Regionalen Kontaktstellen unseres Programms aufzunehmen.



Termine der nächsten Schulungen des GS

Zur Unterstützung der Teilnehmer der geplanten Projektaufträge in den Prioritätsachsen „Grenzübergreifende Kooperation“ sowie „Natur und Kultur – Gemeinsamer Erhalt und Entwicklung der Biodiversität“ organisiert das Gemeinsame Sekretariat in diesem August zwei Schulungen für Interessierte, die eine Förderung aus dem Kooperationsprogramm Interreg V A erhalten möchten. Die Aufrufe zu den beiden Prioritätsachsen werden am 22. August geöffnet und haben eine Laufzeit von jeweils 8 Wochen (Ende der Projektaufträge: 17. Oktober 2017).

Die kommenden Schulungen finden statt am:

29. August 2017 10.00 - 15.30 Uhr in Löcknitz

31. August 2017 10.00 - 15.30 Uhr in Löcknitz

Während der Schulungen werden Informationen zur Interventionslogik und den Förderregeln des Programms, zur Antragstellung sowie zum Projektauswahlverfahren vermittelt.

Ergebnisse der 5. und 6. Sitzung des Begleitausschusses.

Während der Sitzung des Begleitausschusses am **23. Mai 2017** wurden drei Projekte aus der Prioritätsachse III (Bildung) für eine Förderung aus unserem Kooperationsprogramm ausgewählt.

Der Begleitausschuss hat insgesamt bis zu 6,6 Mio. EUR Fördermittel (EFRE) für folgende Projekte bestätigt:

- „Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss - der Schlüssel zur Kommunikation in der Euroregion Pomerania“ - bestätigte Fördermittel (EFRE) bis zu 2,2 Mio. EUR – vorbehaltlich der Erfüllung der vom Begleitausschuss erteilten Auflagen.
- „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ - bestätigte Fördermittel (EFRE) bis zu 1,1 Mio. EUR – vorbehaltlich der Erfüllung der vom Begleitausschuss erteilten Auflagen.
- „Drei Kita's - Zwei Sprachen - Ein Weg“ - bestätigte Fördermittel (EFRE) bis zu 3,3 Mio. EUR – vorbehaltlich der Erfüllung der vom Begleitausschuss erteilten Auflagen.

Darüber hinaus hat der Begleitausschuss einen Beschluss über den geplanten Projektauftrag Bildung gefasst. In diesem Projektauftrag dürfen Bildungsprojekte mit Bauinvestitionen beantragt werden. Das EFRE-Budget des Projektauftrages wurde entsprechend auf 6,7 Mio. EUR erhöht.

Während der Sitzung des Begleitausschusses in Potsdam wurden am **04. und 05. Juli 2017** insgesamt neun Projekte aus der Prioritätsachse I (Natur und Kultur) für eine Förderung aus unserem Kooperationsprogramm ausgewählt.

Der Begleitausschuss hat insgesamt bis zu 21,40 Mio. EUR Fördermittel (EFRE) für folgende Projekte bestätigt:

- „Gemeinsames Erbe, gemeinsame Zukunft. Die pommerschen Zentralmuseen präsentieren die Geschichte und Kultur Pommerns gemeinsam“ - bestätigte Fördermittel (EFRE) bis zu 2,42 Mio. EUR – vorbehaltlich der Erfüllung der vom Begleitausschuss erteilten Auflagen.
- „Herrichtung der Europabrücke Siekierki-Neurüdnitz für den touristischen Verkehr“ - bestätigte Fördermittel (EFRE) bis zu 3,03 Mio. EUR – vorbehaltlich der Erfüllung der vom Begleitausschuss erteilten Auflagen.
- „Analyse der grenzüberschreitenden Radtouristik samt dem Ausbau der ausgewählten Abschnitte des internationalen Radwegs R10 im Küstengebiet der Euroregion Pomerania“ - bestätigte Fördermittel (EFRE) bis zu 1,83 Mio. EUR – vorbehaltlich der Erfüllung der vom Begleitausschuss erteilten Auflagen.
- „Nachhaltiger Wassertourismus im einzigartigen Unteren Odertal“ - bestätigte Fördermittel (EFRE) bis zu 2,22 Mio. EUR – vorbehaltlich der Erfüllung der vom Begleitausschuss erteilten Auflagen.
- „Deutsch-polnisches Theaternetzwerk (theater-pom.net)“ - bestätigte Fördermittel (EFRE) bis zu 2,81 Mio. EUR – vorbehaltlich der Erfüllung der vom Begleitausschuss erteilten Auflagen.
- „Polnisch - Deutsches Geschichtsforum. Göhren - Karlino - Walcz: Ein innovatives Museumsnetzwerk, das durch dynamische Zusammenarbeit stärker wird - real und virtuell“ - bestätigte Fördermittel (EFRE) bis zu 1,74 Mio. EUR – vorbehaltlich der Erfüllung der vom Begleitausschuss erteilten Auflagen.
- „POMERANIA-NATUR- und KULTURerlebnisse“ - bestätigte Fördermittel (EFRE) bis zu 3,66 Mio. EUR – vorbehaltlich der Erfüllung der vom Begleitausschuss erteilten Auflagen.
- „Grenzüberschreitende Profilierung und Weiterentwicklung des Tourismus, insbesondere Kur- und Gesundheitstourismus in Templin und Polcyn-Zdrój unter Nutzung des lokalen Natur- und Kulturerbes“ - bestätigte Fördermittel (EFRE) bis zu 0,90 Mio. EUR – vorbehaltlich der Erfüllung der vom Begleitausschuss erteilten Auflagen.
- „Event- und Kulturpark Neubrandenburg und Koszalin“ - bestätigte Fördermittel (EFRE) bis zu 2,79 Mio. EUR – vorbehaltlich der Erfüllung der vom Begleitausschuss erteilten Auflagen.



Die Antragsteller, deren Projekte durch den Begleitausschuss nicht ausgewählt wurden, laden wir dazu ein, sich um die Förderung bei weiteren Aufrufen zu bewerben. Bei der Antragstellung, bieten wir Ihnen die Unterstützung des Gemeinsamen Sekretariats an.

Kontakt- und Beratungsstelle für deutsche und polnische Bürger

Kurzdarstellung von Projekten

Kontakt- und Beratungsstelle für deutsche und polnische Bürger

Gmina Miasto Szczecin (Lead-Partner) und die **Kommunalgemeinschaft Europaregion Pomerania e.V.** (Partner)

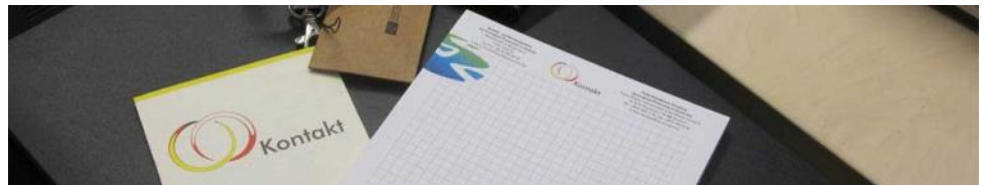
Das Projekt ist mit mehr als **875 442,00 Euro** ausgestattet und die Förderung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung beträgt 744 125,00 Euro.

Die Tätigkeit der Kontaktstelle setzt sich mit einer der wichtigsten Herausforderungen des Grenzgebiets auseinander, und zwar mit der Überwindung von Sprachbarrieren. In dieser Hinsicht besitzt das Projekt eine besondere Bedeutung, weil mittels seines zweisprachigen Personals Menschen in sehr konkreten und für sie wichtigen praktischen Angelegenheiten geholfen werden kann.

Die Mitarbeiter beider Kontaktstellen verfügen über ein umfangreiches Wissen, welches an Interessierte weitergegeben wird.

Darüber hinaus stehen die wichtigsten Informationen auf der Webseite www.szczecin.pl in Form von FAQs zur Verfügung.

An dieser Stelle informieren wir Sie regelmäßig über die zur Förderung ausgewählten Projekte.



Das Projekt „**Kontakt- und Beratungsstelle für deutsche und polnische Bürger**“ richtet sich an Bewohner und Einrichtungen. Projektträger sind die Stadt Szczecin sowie die Kommunalgemeinschaft Europaregion Pomerania e.V., die bereits viele grenzüberschreitende Projekte gemeinsam abgewickelt haben. Projektziele sind: beständige und wirkungsvolle Unterstützung der Bewohner in Form von Beratungen, der Aufbau eines Kooperationsnetzwerks der beteiligten Einrichtungen und die Entwicklung von Netzwerkkompetenzen sowie das Erstellen einer E-Informationsbroschüre.

Die Projektaktivitäten zielen darauf ab, die grenzüberschreitende Kommunikation zu verbessern, die Abwicklung der Vorgänge im Bereich Sozialversicherungen, Gesundheitsfürsorge, Steuern und Behörden u. dgl. zu beschleunigen. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist, Brücken zwischen Deutschen und Polen zu bauen sowie interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln.

Mit der Kontakt- und Beratungsstelle soll einer der größten Herausforderungen des Grenzgebiets, und zwar der Sprachbarriere begegnet werden. Das zweisprachige Personal leistet Beratungen in konkreten und wichtigen Lebensangelegenheiten und hilft zugleich, die mit dem Wechsel des Wohn- und Arbeitsortes zusammenhängenden Formalitäten zu erledigen.

Detaillierte Informationen erhalten Sie von den Mitarbeitern in:

Kontakt- und Beratungsstelle auf deutscher Seite

Marktstraße 4, Bürgerhaus
17321 Löcknitz
Tel./Fax: (0049 39754) 528 97
eMail: kontaktstelle@pomerania.net



Doreen Borchert

Kontakt- und Beratungsstelle auf polnischer Seite

Stadtverwaltung Szczecin
pl. Armii Krajowej 1
70-456 Szczecin
Tel.: (0048 91) 435 11 35
eMail: kontakt@um.szczecin.pl



Olga Olszewska

Ratschläge der Kontrolleure nach Art. 23

Was bedeutet die Kontrolle nach Art. 23 für mein Projekt?

Mit der sogenannten Art.-23-Kontrolle (oder: First Level Control FLC) werden die Ausgaben des Projekts auf ihre Erstattungsfähigkeit überprüft. Die Kontrolle findet also zeitlich vor der Auszahlung statt. Dabei wird in eine Verwaltungskontrolle (in der Regel am Schreibtisch des Kontrolleurs) und eine Vor-Ort-Kontrolle unterschieden.

Was wird bei der Verwaltungskontrolle geprüft?

Die Verwaltungskontrolle besteht vor allem aus der Prüfung des Partnerberichts und der zu den gemeldeten Ausgaben gehörenden Nachweise. Dies können z.B. Rechnungen oder gleichwertige Buchführungsbelege, Verträge sowie Zahlungsbestätigungen, Lieferscheine, Abnahmeprotokolle, Kontoauszüge, Arbeitszeitanzeige, Dienstreiseanträge sowie Reisekostenabrechnungen etc. sein. Wichtiger Bestandteil ist auch die Kontrolle der ordnungsgemäßen Durchführung und Protokollierung der Vergabeverfahren, sofern Ausgaben geltend gemacht werden, die dem Grunde nach dem Vergaberecht unterliegen.

Was wird bei einer Vor-Ort-Kontrolle geprüft?

Bei der Vor-Ort-Kontrolle überzeugt sich der Kontrolleur unter anderem von der Existenz und dem Fortschritt des Projekts, der Beachtung der Gemeinschaftsvorschriften hinsichtlich Information und Publizität sowie von der ordnungsgemäßen buchhalterischen Nachweisführung.

Wie kann ein Projektpartner eine Kontrolle veranlassen?

Wenn die Ausgaben für den jeweiligen Berichtszeitraum im eMS erfasst sind und der Partnerbericht im eMS hochgeladen wurde, erhält die für den Projektpartner zuständige Gruppe der Kontrolleure automatisch eine entsprechende Nachricht. Der dem Projekt zugeordnete Kontrolleur setzt sich dann mit dem Ansprechpartner im Projekt in Verbindung.

Wie lange dauert eine Verwaltungskontrolle?

Grundsätzlich haben die Kontrolleure drei Monate nach Eingang des vollständigen Partnerberichtes Zeit, die Ausgabenprüfung durchzuführen und die Förder- und Erstattungsfähigkeit zu zertifizieren. Natürlich liegt es im Interesse aller Beteiligten, eine Kontrolle möglichst schnell abzuschließen. Daher ist es von großem Nutzen, wenn die Projektpartner sich im Vorfeld über die notwendigen Dokumentationspflichten informieren, ihre Unterlagen systematisch aufbereiten und auf Anforderung des zuständigen Kontrolleurs die geforderten Nachweise innerhalb der angegebenen Frist bereitstellen.

Wo kann der Projektpartner sich weiter informieren?

Zum Einen im [Handbuch für Antragsteller und Begünstigte](#), zum anderen direkt bei den den Kontrolleuren im Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (für Projektpartner in M-V) bzw. bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (für Projektpartner in BB) oder beim Wojewodschaftsamt der Wojewodschaft Westpommern (für Projektpartner in Polen).

Kontrolleure nach Art. 23, d. h. die sog. First Level Control (FLC)

Gemäß Artikel 23 der VO (EU) Nr. 1299/2013 benennt jeder Mitgliedstaat die Kontrollinstanzen, die gemäß Art. 125 Absatz 4 Buchstabe a der VO (EU) Nr. 1303/2013 für die Überprüfungen von Begünstigten auf seinem Gebiet zuständig sind (FLC).

- Für die Projektpartner aus Mecklenburg-Vorpommern wird die FLC durch das **Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern** durchgeführt.
- Für die Projektpartner aus Brandenburg wird die FLC durch die **Investitionsbank** des Landes Brandenburg durchgeführt.
- Für die Projektpartner aus Polen wird die FLC durch das **Wojewodschaftsamt** der Wojewodschaft Westpommern geführt.



„Mit Fragen und Anregungen zur Antragstellung können Sie sich jederzeit an das [Gemeinsame Sekretariat](#) wenden.“

Impressum:

Gemeinsames Sekretariat Interreg V A

Redaktionsteam:

Emilia Szczygiel-Lembicz,
Ewa Lewoczko,
Patrycjusz Ceran,
Olaf Wulf,

Korrekturlesen:

Olaf Wulf

Übersetzung:

Anna Kretowicz

Entwurf/Layout:

Emilia Szczygiel-Lembicz

Internetseite:

www.interreg5a.info

Dieser Newsletter ist nur digital erhältlich.
Gefördert durch den Europäischen Fonds für
Regionale Entwicklung.

Kontakt

Gemeinsames Sekretariat
Interreg V A

Ernst-Thälmann-Str. 4
D - 17321 Löcknitz
Tel.: +49 39754 529-15
Fax: +49 39754 529-29
E-mail: info@interreg5a.net

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Olaf Wulf - Leiter des Gemeinsamen Sekretariats
Tel.: +49 39754 52915
E-mail: olaf.wulf@interreg5a.net

Patrycjusz Ceran
Tel.: +49 39754 52926
E-Mail: patrycjusz.ceran@interreg5a.net

Udo Hirschfeld
Tel.: +49 39754 52918
E-Mail: udo.hirschfeld@interreg5a.net

Iwona Komar
Tel.: +49 39754 52920
E-mail: iwona.komar@interreg5a.net

Ewa Lewoczko
Tel.: +49 39754 52922
E-mail: ewa.lewoczko@interreg5a.net

Cordula Schmidt
Tel.: +49 39754 52916
E-mail: cordula.schmidt@interreg5a.net

Emilia Szczygiel-Lembicz
Tel.: +49 39754 52923
E-mail: emilia.szczygiel-lembicz@interreg5a.net

Aleksandra Wietrzychowska
Tel.: +49 39754 52921
E-mail: aleksandra.wietrzychowska@interreg5a.net

Interessantes aus der Region

Vom **5. bis 8. August** wird die Stadt Szczecin wieder einmal zur Segelhauptstadt Europas! Die größten Segelschiffe der Welt, die am anstrengenden Rennen auf der Ostsee teilnehmen, werden in den Hafen der Hauptstadt von Westpommern einlaufen, um gemeinsam mit Einwohnern und Besuchern der Stadt das große **Regattafinale der Tall Ships Races 2017** zu feiern.



Die Veranstaltung wurde bereits zweimal von Szczecin organisiert, in den Jahren 2007 und 2013. Jedes Mal erwies sich das Treffen der Segelschiffe als Riesenerfolg und brachte den Einwohnern von Szczecin und den Touristen viel Freude sowie der Stadt das Ansehen anderer Häfen. Nun wird das Finale der Tall Ships Races zum dritten Mal an der Oder stattfinden. Auf der wunderschönen, am Wasser gelegenen Hakenterrasse wird sich wieder eine unvergessliche Windjammer-Atmosphäre ausbreiten und die Stadt wird im Weiß der Matrosenmützen und der gestreiften T-Shirts der Segelschiffs-Mannschaften leuchten.

Musikalischer Stargast der diesjährigen Tall Ships Races in Szczecin Jahr wird **Andrea Bocelli** sein. Der Künstler wird seine größten Hits umgeben von wiegenden Masten und flatternden Segeln darbieten.

Aber das ist lange noch nicht alles! Das Finalrennen wird von Polens größtem **Feuerwerk-Festival PYROMAGIC** begleitet. Am **11. und 12. August** werden tausende bunte Feuerwerke den Himmel über der Oder erleuchten, die von den besten pyrotechnischen Unternehmen aus der ganzen Welt vorbereitet werden.

Vom **11. bis zum 14. August 2017** findet auf der Strecke Świnoujście - Kołobrzeg – Dziwnów die **XVII. Unity-Line-Regatta** statt, die nach Piotr Waszczenko benannt wurde. Bisher sind 23 Anmeldungen von deutschen und polnischen Mannschaften eingegangen. Dass gerade deutsche Segler dabei stark vertreten sind, ist mittlerweile nicht nur Tradition, sondern auch der Verdienst von Waldek Skuza, der als Schiffsunternehmer und Jachtkapitän der „Kantapper“ seit Jahren in Deutschland und Dänemark unterwegs ist. Er startet dabei wie gewöhnlich mit der Nummer 1.

Am letzten Wochenende dieser Sommerferien (2.09.2017) organisiert der Usedom – Marathon e.V Wolgast in Kooperation mit dem Sport- und Freizeitzentrum „Wyspiarz“ den **XXXVIII. Internationalen Usedom Marathon Świnoujście – Wolgast** und 27. Halbmarathon sowie zwei Marathonstaffeln Swinoujscie – Wolgast.

Das sind lediglich einige wenige Veranstaltungen, die im August und Anfang September in unserer Region stattfinden werden.



Wir wünschen Ihnen bei allen sommerlichen Abenteuern viel Gesundheit, ungetrübten Spaß, gute Reise, viel Sonnenschein sowie unvergessliche Eindrücke.



Interreg

Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska



EUROPEAN UNION